

# Inhalt

Vorwort	9
I Beethoven, die Rezeptionsforschung und die Missa solemnis – methodologische Prolegomena	11
II Die Geschichte der Aufführungen bis 1860	25
1. Die Missa solemnis, ihr Komponist und die ersten Aufführungen <i>Wien (27) St. Petersburg (37) Brunn (39) Frankfurt am Main (43) Elberfeld (46)</i>	26
2. Die gedruckte Partitur und ihre Verbreitung – die ersten Rezensionen <i>Georg Christoph Grosheim (54) Joseph Fröhlich (55) Ignaz von Seyfried (58)</i>	48
3. „des Messopfers gläubiges Lied“ – frühe Aufführungen im Hochamt <i>Koblenz (61) Graz (63) Warnsdorf (67) Reichenberg (71) Preßburg (73) Buenos Aires (74) Köln (75) Straßburg (78) Stuhlweißenburg (79)</i>	61
4. Auf dem Weg in die bürgerliche Konzertkultur – Aufführungen im deutschen Vormärz <i>Berlin (81) Dresden (84) Frankfurt am Main (85) Dessau (87) Leipzig (87) Breslau (89) Berlin (90) Dresden (91) Düsseldorf/Köln (99) Leipzig (102) Wien (105)</i>	80
5. Das Bonner Beethovenfest 1845 und seine Bedeutung für die weitere Verbreitung des Werkes	112
6. „das größte Kirchentonwerk neuerer Zeit“ – einzelne Aufführungen im Hochamt nach 1840 <i>Preßburg (124) Regensburg (128) Berlin (129) Augsburg (130) Wien (130) Einsiedeln (133)</i>	124
7. Die Etablierung in deutschen Konzertsälen – Aufführungen in den 1850er Jahren <i>Köln (136) München (142) Frankfurt am Main (145) Berlin (151) Prag (164) Leipzig (166)</i>	135
8. Die Verbreitung außerhalb des deutschen Sprachraums – Aufführungen in England und Frankreich <i>London (171) Paris (182)</i>	170

9. Nachrichten von errungenen Siegen – die Erinnerung an die frühen Aufführungen	187
10. Schwierigkeiten einer entstehenden Tradition – Anmerkungen zur Aufführungspraxis	192
<b>III Wege der Systematisierung – die Missa solemnis in der Musikkultur der Jahrhundertmitte</b>	<b>199</b>
1. Konstruktionen des Außerordentlichen – Kirchenmusik und Geschichte <i>Amadeus Wendt (202) Ferdinand Hand (204) Ferdinand Peter Graf Laurencin (208) August Wilhelm Ambros (213) Adolf Bernhard Marx (215)</i>	202
2. Kirchenmusik und Zukunftsmusik – die Missa solemnis der neudeutschen Schule <i>Leopold Alexander Zellner (222) Felix Draeseke (224) Richard Wagner (226) Hans von Bülow (227) Franz Brendel (228) Ludwig Nohl (232)</i>	220
3. Flucht in die Biographie – die Frage nach Beethovens Religiosität <i>Anton Schindler (237) Ludwig Nohl (247)</i>	236
4. Bildungsreligion und Konfessionsunterschied	251
<b>IV Integration und Widerspruch – die Missa solemnis und das etablierte Beethovenbild</b>	<b>263</b>
1. Die Geschichte der Aufführungen in einzelnen Städten bis zur Jahrhundertwende <i>Dresden (269) Frankfurt am Main (274) Wien (277) Graz (284) Paris (288)</i>	268
2. Die Missa solemnis als Objekt der Musikführerliteratur – Monographien und Einzelbeiträge von 1884 bis 1927 <i>Ernst Frank (292) Hermann Kretzschmar (294) Josef Sittard (300) Richard Sternfeld (302) Alfred Heuß (305) Wilhelm Wolff (306) Wilhelm Weber (308) Max Chop (317) Heinrich Kralik (318) Otto Schilling-Trygophorus (320)</i>	291
3. Komponistenpersönlichkeit und Werkintention – die Missa solemnis in den Beethovenbiographien um 1900 <i>Wilhelm Joseph von Wasielewski (325) Alexander Wheelock Thayer/ Hermann Deiters (327) Paul Bekker (332)</i>	324

4.	Der Streit um die liturgischen Aufführungen – die Missa solemnis und der Cäcilianismus	339
	<i>Alfred Schnerich (341) Das Motu proprio Pius' X. und die Haydn-Zentenarfeier (350) Peter Griesbacher (355) Im Umkreis des Jubiläumjahres 1927 (360)</i>	
5.	Nach zwei Jubiläumjahren – die Missa solemnis und die Kritik an der Beethoventradition	372
	<i>Arnold Schmitz (374) Walter Riezler (377)</i>	
<b>V</b>	<b>„wenig Eindringendes ist denn auch über die Missa geschrieben worden“ – Musikwissenschaft im Schatten der Rezeptionsgeschichte</b>	<b>383</b>
1.	Ideengeschichtliche und musikalische Konstruktion	386
2.	Erweiterung des traditionellen Beethovenbildes	392
	<i>Joseph Schmidt-Görg (392) Willy Hess (396)</i>	
3.	Verfremdetes Hauptwerk? – Theodor W. Adorno und die Missa solemnis	401
4.	Traditionsbezug und Historiographie – die Bedeutung der musikalischen Rhetorik	413
	<i>Warren Kirkendale (414) Martin Zenck (419)</i>	
5.	Werkgenese und analytische Annäherungen – die Missa solemnis als Gegenstand quellenorientierter Forschung	422
	<i>William Kinderman (425) William Drabkin (429)</i>	
6.	Ästhetik und Bekenntnis – die Missa solemnis als religiöse Musik	435
	<i>Hermann Beck (437) Carl Dahlhaus (439) Andreas Friesenhagen (441) Peter Gülke (447)</i>	
<b>VI</b>	<b>Rezeptionsgeschichte der Missa solemnis – und die Folgen</b>	<b>451</b>
	<i>Liturgische Voraussetzungen (454) Gattungsgeschichte (459) Werkintention (464)</i>	
<b>VII</b>	<b>Anhang</b>	<b>473</b>
1.	Die Aufführungen bis 1860 im Überblick	474
	<i>Informationen über vermeintliche Aufführungen der Missa solemnis oder einzelner Teile (497)</i>	

2. Verzeichnis der Abkürzungen	499
3. Verzeichnis der benutzten Quellen <i>Handschriftliche Musikalien (500) Archivalien (500) Tages- und Wochenzeitungen (501) Musikzeitschriften (503)</i>	500
4. Literatur	505
5. Personenregister	540